

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 22.08.2016, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler (nur zeitweise anwesend)
Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund Egbert Jackenkroll Steffen Schwärmer Jörg Weden
stellv. Ausschussmitglieder:	Alfred Müller (nur zeitweise anwesend) Bernd Redeker Hannelore Schneider
Ratsmitglieder:	Karl-Heinz Funke (nur zeitweise anwesend)
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts (nur zeitweise anwesend) Dirk Heise Jörg Kreikenbohm Antje Schönborn Matthias Blanke
Gäste:	Dipl.-Ing. August Fittje vom Büro Thalen (zu TOP 6.1 ÖT)

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 01. 08. 2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Radwegebenutzungspflicht, Antrag der Fraktion Zukunft Varel auf Verabschiedung einer Resolution  
Vorlage: 235/2016
- 6.2 Bebauungsplan Nr. 203 Heidebergstraße/Hullenweg; hier: Vorstellung der Ausbauplanung

- Vorlage: 233/2016
- 7 Zur Kenntnisnahme
- 7.1 Schulwegsicherung Streekmoorweg in Büppel  
Vorlage: 243/2016
- 7.2 Petition der Dorfgemeinschaft Obenstrohe  
Vorlage: 244/2016

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Ratsherr Ralle eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Ratsherr Ralle stellt die Tagesordnung fest. Die Tagesordnung wird einvernehmlich um die Tagesordnungspunkte 2.2 und 2.3 des nicht-öffentlichen Teiles ergänzt.

#### **3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 01. 08. 2016**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 01. 08. 2016 wird einstimmig genehmigt.

#### **4 Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt an, ob sich der Rat der Stadt Varel für die Belange der Radfahrer in Varel einsetzen wird. Bürgermeister Wagner antwortet hierzu, dass der Tagesordnungspunkt zur Radwegebenutzungspflicht gerade dem Zweck dient, den Radverkehr in Varel positiv zu begleiten.

#### **5 Anträge an den Rat der Stadt**

#### **6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**

## **6.1 Radwegebenutzungspflicht, Antrag der Fraktion Zukunft Varel auf Verabschiedung einer Resolution**

**Vorlage: 235/2016**

Herr Alberts verliest vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt die Mail von Herrn Andreas Schmidt zu diesem Thema (siehe Anlage).

Auf die Sitzung dieses Ausschusses am 01.08.2016, in der über diese Angelegenheit bereits beraten wurde (TOP 7.2 des Protokolls), wird verwiesen.

Das Schreiben der Fraktion Zukunft Varel vom 28.07.2016, das Urteil des Verwaltungsgerichts Oldenburg bezüglich der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht entlang der Oldenburger Straße und die Presseerklärung des Verwaltungsgerichts zu diesem Urteil sind der Einladung beigelegt.

Ratsherr Funke weist darauf hin, dass seiner Meinung nach die Problematik der Radwegebenutzungspflicht aus der StVO entspringt. Insofern müsste der Resolutionentwurf auch an die Landes- und Bundestagsabgeordneten versandt werden, damit sich diese für die entsprechende Änderung der StVO einsetzen können.

Er weist des Weiteren darauf hin, dass seiner Ansicht nach das Land Niedersachsen entsprechende Gelder für die Radwegverbreiterung bereitstellen müsste, sofern einer Änderung der StVO nicht nähergetreten werden soll.

Ratsherr Recksiedler spricht sich für den Entwurf einer Resolution aus. Er weist darauf hin, dass zurzeit eine große Verwirrung bei den Bürgern der Stadt Varel hinsichtlich der Benutzungspflicht für Radwege besteht. Er regt deshalb an, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen noch einmal seitens der Stadt Varel, z.B. durch ein Infoblatt, erläutert werden. Er verweist diesbezüglich auf eine bereits vorhandene Präsentation, die auf der Internetseite der Stadt Varel veröffentlicht ist.

Ratsherr Recksiedler hält es zudem für sinnvoll, dass das Radfahrkonzept für die Stadt Varel fortgeschrieben wird und ein Radverkehrsbeauftragter berufen wird.

Ratsfrau Schneider weist darauf hin, dass im Rahmen des VG-Urteils Radwegebenutzungspflicht immer nur von Erwachsenen gesprochen wurde. Die Verkehrssicherheit der Kinder wurde anscheinend nicht bedacht. Diese sollte jedoch im Straßenverkehr eine hohe Priorität haben.

Ratsherr Weden unterstützt die Ansicht von Frau Schneider. Er sieht in der Resolution ein richtiges Signal. Im Bereich der Oldenburger Straße und der B 437 hält er eine Radwegebenutzungspflicht für angezeigt.

Bürgermeister Wagner fasst den derzeitigen Sachstand zusammen und weist darauf hin, dass die Stadt Varel eine Zulassung der Berufung beim OVG beantragt hat. Das Urteil des Verwaltungsgerichtes wird seitens der Stadt Varel für angreifbar gehalten. Er weist darauf hin, dass die Stadt Varel zudem den Städtetag und die Verkehrswacht zu dieser Thematik angeschrieben hat. Er sieht jedoch noch einen langen Weg vor sich.

Ratsherr Recksiedler hält das Urteil des Verwaltungsgerichtes ebenfalls für angreifbar.

Ratsherr Brumund ist der Meinung, dass die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht in Ordnung gehen würde, sofern die Radfahrer allerdings weiterhin

die Möglichkeit hätten die Radwege zu nutzen und nicht gezwungen wären, Straßenseiten zu wechseln oder die Straße zu nutzen.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, bereits zur nächsten Ausschusssitzung eine entsprechende Resolutionsvorlage für den Beschluss vorzubereiten.

Beschluss:

Dem Antrag der Fraktion Zukunft Varel auf Verabschiedung einer Resolution wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Resolutionstext zu entwerfen.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **6.2 Bebauungsplan Nr. 203 Heidebergstraße/Hullenweg; hier: Vorstellung der Ausbauplanung Vorlage: 233/2016**

Herr Fittje vom Büro Thalen Consult, Neuenburg, stellt anhand einer Präsentation die Ausbauplanung für den Bereich des Bebauungsplanes Heidebergstraße/Hullenweg (südlicher Teil) vor (siehe Anlage).

Ratsherr Ralle fragt an, wer im Bereich der privaten Straßen für die Räumspflicht zuständig ist. Verwaltungsseitig wird hierzu Auskunft gegeben, dass hier die Eigentümer der Straße unterhaltungs- und räumpflichtig sind.

Ratsherr Recksiedler fragt an, ob die Wallhecke zum Hullenweg erhalten bleibt. Verwaltungsseitig wird hierzu Auskunft gegeben, dass diese Hecke erhalten bleibt.

Ratsfrau Schneider und Ratsherr Ralle weisen darauf hin, dass es in der Vergangenheit im Bereich des Hullenweges zu kanaltechnischen Problemen gekommen ist. Bei Starkregenereignissen lief der Schmutzwasserkanal über, so dass die Anwohner mit den Verschmutzungen leben mussten. Ratsherr Ralle weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der OOWV diesbezüglich angesprochen wurde und eine Lösung zugesagt hat. Es stellt sich nun die Frage, ob durch das neue Baugebiet die Situation verschlechtert wird. Verwaltungsseitig wird noch einmal die Sachlage dargestellt. Die Probleme mit der Kanalisation im Hullenweg ergeben sich bei Starkregenereignissen, wenn auf den Straßen die anfallenden Regenmengen nicht mehr vollständig durch die Gully's aufgenommen werden können und Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation (über die Schachtdedeckel) gelangt. Die Stadt Varel hat diesbezüglich Kontakt mit dem OOWV und arbeitet an einer Lösung. Bislang wurden bereits in einigen Straßenbereichen weitere Regenwassergully's gesetzt, um den Abfluss der anfallenden Regenwassermengen zu gewährleisten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass es sich hier um einen mehrjährigen Prozess mit Beobachtungszeiträumen handelt. Erst beim nächsten Starkregenereignis kann abgeschätzt werden, ob die bisherigen Maßnahmen schon ausreichend sind oder ob noch weitere Maßnahmen getroffen werden müssen. Die Verwaltung begleitet diesen Prozess jedoch aktiv.

Verwaltungsseitig wird hinsichtlich der Ausbauplanung darauf hingewiesen, dass vier Stellplätze dargestellt sind. Da aber zum heutigen Zeitpunkt noch nicht klar ist, ob die vorgeschlagenen Grundstückseinfahrten von den zukünftigen Eigentümern auch so genutzt werden, wird darauf hingewiesen, dass man verwaltungsseitig flexibel auf die Einrichtung der Stellplätze reagieren möchte. Es wird jedoch

dabei im Auge behalten, dass in jedem Fall jedoch mindestens vier Stellplätze entstehen sollen.

Ratsherr Brumund fragt an, ob bereits bekannt ist, wann der 2. Abschnitt des Bebauungsplanes realisiert werden soll. Verwaltungsseitig wird hierzu ausgeführt, dass das bisher nicht bekannt ist, da die Eigentümer des 2. Abschnittes zurzeit kein Interesse an einer Realisierung haben.

Beschluss:

Der vorgestellten Ausbauplanung wird zugestimmt.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **7 Zur Kenntnisnahme**

### **7.1 Schulwegsicherung Streekmoorweg in Büppel**

**Vorlage: 243/2016**

Verwaltungsseitig wird ein Schreiben einer Anwohnerin bekanntgegeben, in dem darauf hingewiesen wird, dass ihrer Meinung nach die Schulkinder nicht verkehrssicher die Grundschule Büppel erreichen können. Verwaltungsseitig wurde die Situation bereits begutachtet und es erscheint lediglich die Errichtung einer Signalanlage im Bereich der Kreuzung Streekmoorweg/Bürgermeister-Osterloh-Straße als sinnvolle Verbesserungsmöglichkeit. Gespräche mit der Polizei diesbezüglich müssen noch folgen.

Herr Alberts gibt eine erweitertes Schreiben von Frau Meiners bekannt, die jetzt konkret die Errichtung einer Ampelanlage an der o.g. Kreuzung beantragt.

### **7.2 Petition der Dorfgemeinschaft Obenstrohe**

**Vorlage: 244/2016**

Bürgermeister Wagner gibt die Petition der Dorfgemeinschaft Obenstrohe hinsichtlich der Situation für Radfahrer bekannt (siehe Anlage).

Ratsherr Ralle schlägt vor, sich die Situationen Streekmoorweg in Büppel und Obenstrohe im Rahmen einer Ortsbesichtigung vor der nächsten Ausschusssitzung anzusehen.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle  
(Vorsitzende/r)

gez. Matthias Blanke  
(Protokollführer/in)